

INHALTSVERZEICHNIS

1. Kapitel – Das Regelverfahren: Insolvenzgründe und Wirkungen – Das Antragsverfahren	1
(von Dr. Hendrik Hefermehl)	
A. Zulässigkeit des Insolvenzverfahrens	4
I. Insolvenzantrag	4
II. Eigenantrag des Schuldners	10
III. Fremdantrag eines Gläubigers	17
IV. Zuständigkeit des Insolvenzgerichtes	26
V. Insolvenzfähigkeit des Schuldners	35
VI. Prüfung der Zulässigkeit des Insolvenzantrags	42
B. Die Insolvenzgründe	43
I. Funktion der Insolvenzgründe	43
II. Zahlungsunfähigkeit	46
III. Drohende Zahlungsunfähigkeit	54
IV. Überschuldung	57
V. Prüfung und Feststellung des Eröffnungsgrundes durch das Insolvenzgericht	71
2. Kapitel – Amt und Aufgaben des Insolvenzverwalters	75
(von Dr. Kurt Bruder)	
A. Das Amt des Insolvenzverwalters	80
I. Anforderungen (§ 56 InsO)	80
II. Auswahlverfahren	86
III. Vertretung des Insolvenzverwalters	91
IV. Verschwiegenheitspflicht	97
V. Auskunftspflicht	105
VI. Akteneinsichtsrecht	106
VII. Tätigkeitsverbote	114
VIII. Beendigung des Amtes	116
B. Die Aufgaben des vorläufigen Insolvenzverwalters	123
I. Vorbemerkung	123
II. Der starke vorläufige Insolvenzverwalter	124
III. Der schwache vorläufige Verwalter (§ 22 Abs. 2 InsO)	153
IV. Das Gutachtenmodell (§§ 5, 21 Abs. 1 InsO)	164
V. Aufhebung von Sicherungsmaßnahmen	167
VI. Masseunzulänglichkeit im Eröffnungsverfahren	168
C. Die Aufgaben des Insolvenzverwalters	171
I. Der Insolvenzverwalter vor dem Berichtstermin	171
II. Der Insolvenzverwalter und die Gläubigerautonomie	218
III. Der Insolvenzverwalter als Masseverwalter (§ 159 InsO)	236
IV. Der Insolvenzverwalter als Prozesspartei	252
V. Behandlung von Insolvenzforderungen (§§ 174 ff. InsO)	270
VI. Verteilung der Insolvenzmasse (§§ 187 ff. InsO)	306
VII. Beendigung des Insolvenzverfahrens	330
3. Kapitel – Insolvenzeröffnungsverfahren – Wirkungen der Verfahrenseröffnung	347
(von Klaus Albert Maier)	
A. Allgemeine Einführung	351
I. Gesetzliche Regelung	353
II. Beteiligte am Insolvenzverfahren	353

III.	Vorbemerkung zum Insolvenzverfahren	354
IV.	»Starker«/»schwacher« Verwalter	355
V.	Eigenverwaltung	356
B.	Voraussetzungen des Insolvenzeröffnungsverfahrens	357
I.	Antrag	357
II.	Zuständigkeit	358
C.	Eröffnungsverfahren	361
I.	Maßnahmen der vorläufigen Sicherung (Vorverfahren)	361
II.	Vorläufige Untersagung/Einstellung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	361
III.	Vorläufiger Insolvenzverwalter	362
IV.	Postsperrre	365
V.	Auskunfts- und Mitwirkungspflichten des Schuldners	367
VI.	Zustellung im Insolvenzverfahren	370
VII.	Bekanntmachungen im Eröffnungsverfahren (§ 23 InsO)	373
D.	Inhalt und Bekanntmachung des Eröffnungsbeschlusses	375
I.	Unterzeichnung des Eröffnungsbeschlusses	375
II.	Eröffnungszeitpunkt	376
III.	Terminsbestimmungen	377
IV.	Sonstiges	379
E.	Wirkungen des Eröffnungsbeschlusses	379
I.	Übergang der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	380
II.	Auswirkungen auf die personenrechtliche Stellung des Schuldners	384
III.	Weitere Auswirkungen der Eröffnung des Verfahrens auf den Schuldner	385
IV.	Aufrechnung (§§ 94 ff. InsO)	389
V.	Auswirkungen auf anhängige Gerichtsverfahren (§§ 85, 86 InsO, 240 ZPO)	392
VI.	Rückschlagsperre (§§ 88 f. InsO)	401
VII.	Vollstreckungsverbot bei Masseverbindlichkeiten (§ 90 InsO)	406
F.	Rechtsmittel in der Insolvenzordnung	409
I.	Sofortige Beschwerde	409
II.	Rechtsbeschwerde	412
G.	Auskunftserteilung im Insolvenzverfahren	413
I.	Recht auf Akteneinsicht	413
II.	Auskunftsberechtigte Personen	413
III.	Rechtliches Interesse	414
IV.	Zeitpunkt des Auskunftsbegehrens	415
H.	Die Insolvenzmasse	415
I.	Soll-/Ist-Masse	416
II.	Auslandsvermögen	416
III.	Neugläubiger	417
IV.	Einzelfragen der Massezugehörigkeit Verhaltenskodex der Mitglieder des Arbeitskreises der Insolvenzverwalter Deutschland e.V.	418
	Präambel	423
4.	Kapitel – Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung im Insolvenzverfahren	427
	(von Jörg Dauernheim)	
A.	Aussonderung	430
I.	Begrifflichkeit/Soll- und Ist-Masse	430
II.	Dispositionsfreiheit	432
III.	Gegenstand des Aussonderungsrechts	432
IV.	Inhaber des Aussonderungsrechts	433
V.	Anspruchsgegner	434

VI.	Aussonderungsfähige Rechte	437
VII.	Verfahren der Aussonderung	448
B.	Absonderung	451
I.	Allgemeines	451
II.	Absonderungsberechtigte Gläubiger	452
III.	Die Immobiliarpfandrechte nach § 49 InsO	452
IV.	Die Mobiliiarpfandrechte (§ 50 InsO)	455
V.	Verwertung der Mobiliarsicherheiten	461
VI.	Verwertung der besitzlosen Mobiliarrechte	462
VII.	Auskunftsanspruch des Gläubigers nach § 167 InsO	465
VIII.	Mitteilung der Veräußerungsabsicht nach § 168 InsO	466
IX.	Schutz des Gläubigers vor einer Verzögerung der Verwertung ..	468
X.	Entschädigung für eintretenden Wertverlust (§ 172 InsO)	468
XI.	Freigabeverpflichtung bei Wertzuwachs	469
XII.	Freigabe des mit dem Absonderungsrecht belasteten Gegenstandes	470
XIII.	Verwertung von Besitz voraussetzenden Mobiliiarpfandrechten	471
XIV.	Verwertung durch den Gläubiger nach § 173 InsO	471
XV.	Verteilung des Erlöses und Berechnung der Kostenbeiträge (§§ 170, 171 InsO)	472
C.	Aufrechnung in der Insolvenz	476
I.	Allgemeines	476
II.	Voraussetzungen einer Aufrechnung im Insolvenzverfahren ..	477
III.	Eintritt der Aufrechnungslage nach Verfahrenseröffnung ..	480
IV.	Gesetzliche Unzulässigkeit der Aufrechnung	482
V.	Möglichkeit der Aufrechnung durch den Insolvenzverwalter ..	483
VI.	Aufrechnungsmöglichkeiten der Finanzverwaltung	484
5.	Kapitel – Die Abwicklung der Vertragsverhältnisse in der Insolvenz	485
(von Martin Wagner)		
A.	Das Wahlrecht des Insolvenzverwalters nach § 103 InsO	489
I.	Einleitung	489
II.	Voraussetzungen des Wahlrechts des Verwalters	491
III.	Wirkungen der Verfahrenseröffnung	499
IV.	Ausübung des Wahlrechts durch den Verwalter	503
V.	Rechtsfolgen der Wahlrechtsausübung	510
B.	Sonderbestimmungen bei bestimmten Vertragstypen	516
I.	Die Sonderregelung des § 105 InsO	516
II.	Fix- und Finanztermingeschäfte (§ 104 InsO)	523
III.	Vorgemerkte Ansprüche (§ 106 InsO)	530
IV.	Eigentumsvorbehalt (§ 107 InsO)	536
C.	Abwicklung der Mietverhältnisse in der Insolvenz	547
I.	Anwendungsbereich	547
II.	Das Mietverhältnis in der Insolvenz des Mieters	550
III.	Das Mietverhältnis in der Insolvenz des Vermieters	560
IV.	Leasingverträge im Insolvenzverfahren	565
D.	Sondervorschriften für Auftrag, Geschäftsbesorgungsvertrag und Vollmacht in der Insolvenz	570
I.	Das Erlöschen von Aufträgen	570
II.	Das Erlöschen von Vollmachten gem. § 117 InsO	575
6.	Kapitel – Insolvenzanfechtung	581
(von Jörg Dauernheim)		
A.	Grundlagen der Anfechtung nach den §§ 129–147 InsO	583
I.	Ziel und Gegenstand der Insolvenzanfechtung	583
II.	Überblick über die Insolvenzanfechtung	585

III.	Abgrenzung und Verhältnis der Insolvenzanfechtung zu rechtsähnlichen Tatbeständen	588
B.	Die allgemeinen Voraussetzungen der Anfechtung	589
I.	Rechtshandlung	589
II.	Handelnde Personen	591
III.	Gläubigerbenachteiligung	592
IV.	Zeitpunkt der Vornahme einer Rechtshandlung und Rechts-handlungen nach Verfahrenseröffnung	594
V.	Berechnung der Fristen	596
VI.	Nahe stehende Personen (§ 138 InsO)	597
C.	Die Anfechtungstatbestände in den §§ 130–137 InsO	601
I.	Die Besondere Insolvenzanfechtung	601
II.	Die Anfechtung wegen vorsätzlicher Benachteiligung	614
III.	Die Anfechtung wegen unentgeltlicher Leistung	617
IV.	Die Anfechtung der Rückgewähr bei kapitalersetzen-den Darlehen (§ 135 InsO)	620
	Allgemeines	620
V.	Die Anfechtung bei der stillen Gesellschaft (§ 136 InsO)	646
D.	Die Geltendmachung der Anfechtung	648
I.	Einleitung	648
II.	Der Rückgewähranspruch als Schuldverhältnis	648
III.	Anfechtungsgegner	649
IV.	Auskunftsanspruch	651
V.	Verteidigung des Anfechtungsgegners	651
VI.	Verfahrensrecht	652
VII.	Verjährung des Anfechtungsanspruchs	654
E.	Rechtsfolgen der Anfechtung	655
I.	Der Anspruch auf Rückgewähr	655
II.	Sekundäransprüche	657
III.	Die Ansprüche des Anfechtungsgegners	658
7.	Kapitel – Arbeits- und Sozialrecht in der Insolvenz	659
(von Ernst Eisenbeis und Werner M. Mues)		
A.	Geltungsbereich des Kündigungsschutzgesetzes	664
I.	Betriebsbedingte Kündigung in der Insolvenz	665
II.	Änderungskündigung in der Insolvenz	669
III.	Personen- und verhaltensbedingte Kündigung in der Insolvenz	671
IV.	Außerordentliche Kündigung in der Insolvenz	672
V.	Massenentlassung in der Insolvenz	673
B.	Kündigung eines Dienstverhältnisses	676
I.	Anwendungsbereich	676
II.	Kündigungsfrist (§ 113 Abs. 1 Satz 2 InsO)	683
III.	Sonderkündigungsschutz	685
IV.	Rechtsfolgen der Kündigung	695
V.	Klageerhebungsfrist (§ 113 Abs. 2 InsO)	702
C.	Betriebsübergang und Haftung des Betriebserwerbers in der Insolvenz	703
I.	Zur Anwendbarkeit des § 613 a BGB in der Insolvenz	703
II.	Tatbestandliche Voraussetzungen des Betriebsübergangs	706
III.	Umfang der Haftung des Betriebserwerbers	710
D.	Betriebsänderung	711
I.	Betriebsänderungen und Vermittlungsverfahren	711
II.	Gerichtliche Zustimmung zur Durchführung einer Betriebs-änderung	712
III.	Umfang des Sozialplans	727
IV.	Sozialplan vor Verfahrenseröffnung	734
V.	Interessenausgleich und Kündigungsschutz	743
VI.	Beschlussverfahren zum Kündigungsschutz	760

VII.	Klage des Arbeitnehmers	770
VIII.	Betriebsveräußerung	773
IX.	Kündigung von Betriebsvereinbarungen	776
E.	Vergütungsansprüche des Arbeitnehmers in der Insolvenz, Insolvenzgeld, Masseverbindlichkeiten und Insolvenzforderungen	783
I.	Gesetzliche Regelung des Insolvenzgelds	783
II.	Arbeitsentgeltansprüche aus der Zeit vor Insolvenzeröffnung ..	791
III.	Arbeitsentgeltansprüche aus der Zeit nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	837
IV.	Abfindungen	841
V.	Bezüge aus dem Dienstverhältnis	845
8.	Kapitel – Steuerrecht in der Insolvenz	851
	(von Dr. Wolfgang Boochs)	
A.	Grundsätzliche Auswirkungen der Insolvenzordnung auf das Steuerrecht	855
I.	Allgemeines	855
II.	Eröffnung des Insolvenzverfahrens	856
III.	Die Stellung des Steuergläubigers nach dem Verfahren der InsO	860
IV.	Die vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens begründeten Steuerforderungen und Erstattungsansprüche	869
V.	Anmeldung von Steuerforderungen	879
VI.	Der Prüfungstermin	879
VII.	Die Wirkungen des Insolvenzverfahrens auf das Besteuerungsverfahren	880
VIII.	Die Vorrrechte im Verfahren nach der InsO	894
IX.	Die während des Insolvenzverfahrens entstehenden Steuerforderungen	895
X.	Steuerforderungen nach Abschluss des Insolvenzverfahrens	901
B.	Behandlung der Einzelsteuer im Verfahren nach der InsO	902
I.	Einkommensteuer	902
II.	Körperschaftsteuer	912
III.	Lohnsteuer	914
IV.	Gewerbesteuer	919
V.	Umsatzsteuer	922
VI.	Grunderwerbsteuer	946
VII.	Kraftfahrzeugsteuer	947
VIII.	Investitionszulage	948
IX.	Grundsteuer	949
X.	Nebenforderungen, Säumniszuschläge, Verspätungszuschläge, Zinsen	949
C.	Rechte und Pflichten des Insolvenzverwalters im Besteuerungsverfahren	950
I.	Steuererklärungspflicht von Insolvenzverwaltern	950
II.	Berichtigung von Steuererklärungen	952
III.	Umsatzsteuerliche Stellung des Insolvenzverwalters	953
IV.	Vergütung des Insolvenzverwalters	953
V.	Haftung des Insolvenzverwalters	953
D.	Steuerfreie Sanierungsgewinne	955
E.	Vorläufige Insolvenzverwaltung	956
F.	Insolvenzplan	957
G.	Verbraucherinsolvenzverfahren	958
I.	Außergerichtlicher Einigungsversuch	959
II.	Schuldenbereinigungsverfahren	959
III.	Entscheidung über den Schuldenbereinigungsplan	960
IV.	Durchführung des vereinfachten Verfahrens	961

H.	Restschuldbefreiung	962
J.	Eigenverwaltung	963
K.	Besonderheiten und Einzelfragen	964
I.	Steuergeheimnis	964
II.	Auswirkungen der Schweigepflicht der mit Steuerangelegenheiten des Schuldners befassten Personen	965
III.	Besteuerung des Veräußerungs- und Betrieubaufgabegewinns ..	965
IV.	Insolvenzrechtliche Probleme der Personengesellschaften ..	968
V.	Verlustausgleich und Verlustabzug	969
VI.	Haftung von Gesellschaftern oder Geschäftsführern	970
VII.	Zinsabschlag in der Insolvenz	976
VIII.	Auflösungsverluste wesentlich beteiligter Gesellschafter gemäß § 17 Abs. 4 EStG	978
L.	Zuständigkeiten der Dienststellen der Finanzämter im Insolvenzverfahren	988
M.	Schemata	992
I.	Verfahrensablauf bei Steuerinsolvenzforderungen	992
II.	Widerspruchs- oder Feststellungsverfahren bei der Gewerbesteuer	993
N.	Checklisten für die Bearbeitung von Insolvenzfällen im Finanzamt	994
I.	Nach Eingang der Meldung von der Insolvenzeröffnung	994
II.	Festsetzung von Steuern für Zeiträume vor Verfahrenseröffnung	995
III.	Checkliste Feststellungsverfahren gemäß § 178 AO	997
IV.	Die Bearbeitung der Insolvenzfälle nach dem Prüfungstermin ..	997
9.	Kapitel – Gesellschaftsrecht in der Insolvenz	999
	(von Alexander Scholl)	
A.	Grundsätzliches	1007
I.	Nachruf	1007
II.	Insolvenzmasse	1008
III.	Gesellschaftsrecht und Insolvenzrecht	1009
IV.	Allgemeiner Hinweis	1010
B.	Insolvenzgründe nach Gesellschafts-Insolvenzrecht	1011
I.	Überblick	1011
II.	Zahlungsunfähigkeit	1011
III.	Überschuldung	1013
IV.	Drohende Zahlungsunfähigkeit	1015
V.	Sonstiges	1015
C.	Insolvenzfähigkeit der Gesellschaften	1016
I.	Insolvenzfähigkeit	1016
II.	Beginn der Insolvenzfähigkeit	1019
III.	Ende der Insolvenzfähigkeit	1020
IV.	Stille Gesellschaften	1020
V.	Sonstiges	1021
D.	Antragsrecht und Antragspflicht bei Gesellschaften	1021
I.	Antragsrecht	1022
II.	Antragspflicht	1023
E.	Kapitalersatz in der Insolvenz der GmbH	1029
I.	Erhaltung des Stammkapitals	1029
II.	Unterbilanz	1029
III.	Überschuldungsstatus	1030
IV.	Auszahlungsverbot	1031
V.	Beweislast	1032
VI.	Verjährung	1032
VII.	Eigenkapitalersetzende Gesellschafterdarlehen	1032
VIII.	Voraussetzungen für Eigenkapitalersetzende Darlehen	1034

IX.	Kreditunwürdigkeit	1036
X.	Rechtsprechungsregeln zum Eigenkapitalersatz	1037
XI.	Die Novellen-Regeln	1038
XII.	Verhältnis Rechtsprechungsregeln/Novellen-Regeln	1038
XIII.	Darlehenszusage	1040
XIV.	Stehenlassen von Darlehen	1040
XV.	Kurzfristige Überbrückungskredite	1042
XVI.	Finanzplandarlehen	1043
XVII.	Eigenkapitalersetzende Darlehen Dritter	1044
XVIII.	Eigenkapitalersetzende Bürgschaften der Gesellschafter	1045
XIX.	Eigenkapitalersetzende Darlehen unter Einschaltung Dritter ..	1046
XX.	Eigenkapitalersetzende Nutzungsüberlassungen durch Gesellschafter	1047
XXI.	Beendigung der kapitalersetzenden Gebrauchsüberlassung	1052
XXII.	Wiederherstellung des Gesellschaftskapitals	1052
XXIII.	Kleinbeteiligungen (§ 32 a Abs. 3 Satz 2 GmbHG)	1053
XXIV.	Sanierungsprivileg (§ 32 a Abs. 3 Satz 3 GmbHG)	1054
XXV.	Beweislast	1054
XXVI.	Verjährung	1055
XXVII.	Haftung	1055
XXVIII.	Eigenkapitalersetzende Darlehen bei GmbH & Co. KG und AG	1055
F.	Haftung des GmbH-Geschäftsführers aus Insolvenzverschleppung	1056
I.	Insolvenzverschleppung	1056
II.	Antragspflicht	1057
III.	Antragsfrist	1058
IV.	Haftungsumfang	1060
V.	Weitere Fälle der Antragspflicht	1062
VI.	Beweislast	1062
VII.	Geltendmachung des Schadens	1063
VIII.	Haftung des Insolvenzverwalters	1064
IX.	Verjährung	1064
X.	Aktiengesellschaft	1064
G.	Außenhaftung des GmbH-Geschäftsführers nach § 41 GmbHG und §§ 283 ff. StGB	1065
H.	Organhaftung gegenüber der Gesellschaft	1065
I.	Innennaftung des GmbH-Geschäftsführers nach § 43 GmbHG	1065
II.	Masseschmälerung nach § 64 Abs. 2 GmbHG	1072
III.	Verantwortlichkeit der Vorstandsmitglieder nach § 93 AktG	1075
J.	Stammeinlage und Kapitalerhöhung	1076
I.	Überblick	1076
II.	Kontoübertragung	1078
III.	Verdeckte Sacheinlage	1079
IV.	Nichtzahlung	1080
V.	Hin- und Herzahlungen	1080
VI.	Umgehungsabrede	1081
VII.	Rückzahlung	1082
VIII.	Rechtsfolgen	1084
IX.	Kapitalerhöhung	1084
X.	Ausschüttungs-Rückholverfahren	1085
XI.	Offen gelegtes »Schütt-aus-hol-zurück«-Verfahren	1086
XII.	Verbotene Verrechnung	1086
XIII.	Heilung der verdeckten Sacheinlage	1088
K.	Konzernhaftung im qualifiziert faktischen GmbH-Konzern	1091
I.	Grundsätzliches	1092
II.	»Autokran«-Urteil	1093
III.	»Tiefbau«-Urteil	1094

IV.	»Video«-Urteil	1095
V.	»TBB«-Urteil	1096
VI.	Darlegungs- und Beweislast	1096
VII.	Rechtsfolge	1097
VIII.	Der Weg zur Konzernhaftung	1097
IX.	Ersatzansprüche bei der Aktiengesellschaft	1100
L.	Dritte, Handelnde	1101
I.	Faktischer Geschäftsführer	1101
II.	Anstifter oder Gehilfe	1103
III.	Quasi-Gesellschafterhaftung	1104
IV.	Einflussnahme auf Aktiengesellschaft	1104
V.	Pfandgläubiger	1105
VI.	Atypisch stiller Gesellschafter	1105
VII.	Haftungsfolgen	1106
VIII.	Sittenwidrige Schuldnerknebelung	1106
IX.	Haftung für Inanspruchnahme persönlichen Vertrauens	1107
X.	Durchgriffshaftung	1108
M.	Handelndenhaftung (§ 11 Abs. 2 GmbHG)	1109
I.	Vorbemerkung	1109
II.	Vorgründungsgesellschaft	1110
III.	Vorgesellschaft	1110
IV.	Einpersonengesellschaft	1111
V.	Erlöschen der Haftung	1111
VI.	Vorbelastungshaftung	1111
VII.	Verlustdeckungshaftung	1114
VIII.	Haftung in der Gründungsphase	1114
IX.	Innenhaftung	1115
X.	Außenhaftung	1115
XI.	Gründungshaftung bei der Aktiengesellschaft	1117
N.	Haftung der Kommanditisten	1118
I.	Haftsumme	1119
II.	Pflichteinlage	1119
III.	Haftung vor Eintragung	1120
IV.	Haftungsumfang	1120
V.	Geltendmachung	1121
VI.	Wegfall der Haftung	1121
VII.	Einlage und Haftung	1123
VIII.	Aufleben der Haftung	1124
IX.	Haftung nach Buchverlust	1125
X.	Beweislast	1126
XI.	Verdeckte Einlagenrückgewähr	1126
XII.	Haftung des persönlich haftenden Gesellschafters	1127
XIII.	Besonderheiten der GmbH & Co KG	1127
O.	Haftung des stillen Gesellschafters	1128
I.	Vorbemerkung	1128
II.	Stille Einlage als Pflichteinlage	1128
III.	Eigenkapitalersetzende stille Einlage	1129
IV.	Atypisch stille Gesellschaft im Steuerrecht	1131
V.	Unterbeteiligung	1131
P.	Kaduzierung von Geschäftsanteilen (§ 21 ff. GmbHG)	1132
I.	Überblick	1132
II.	Ablauf der Kaduzierung	1133
III.	Verjährung	1136
IV.	Beschränkte Nachschusspflicht	1136
V.	Aktiengesellschaft	1136
Q.	Kapitalersatz und Rangrücktritt	1137
I.	Keine Passivierung von Eigenkapitalersatz	1138

II.	Passivierungspflicht bis zum (bedingten) Forderungsverzicht ..	1139
III.	Passivierungspflicht bis zur (schuldrechtlichen) Rangrück- trittserklärung	1140
IV.	Ausweis im Überschuldungsstatus	1141
R.	Überschuss bei der Schlussverteilung	1142
10. Kapitel – Die Insolvenzdelikte		1143
(von Raymund Weyand)		
A.	Vorbemerkung	1144
B.	Die objektive Bedingung der Strafbarkeit	1144
C.	Die Tatbestände der §§ 283 bis 283 d StGB	1145
I.	Der Bankrott (§ 283 StGB)	1145
II.	Der besonders schwere Fall des Bankrotts (§ 283 a StGB)	1162
III.	Verletzung der Buchführungspflicht (§ 283 b StGB)	1164
IV.	Gläubigerbegünstigung (§ 283 c StGB)	1165
V.	Schuldnerbegünstigung (§ 283 d StGB)	1168
11. Kapitel – GrundzÜge des internationalen Insolvenzrechts		1171
(von Dr. Klaus Wimmer)		
A.	Einleitung	1173
I.	Aufgabe des Internationalen Insolvenzrechts (IIR)	1173
II.	Rechtsnatur und Begriff des IIR	1173
III.	Grundlegende Prinzipien des IIR	1178
B.	Internationalen Übereinkommen auf dem Gebiet des IIR	1181
I.	Verträge mit der Schweiz	1181
II.	Deutsch-österreichischer Konkursvertrag	1181
III.	Die Verordnung über Insolvenzverfahren	1182
IV.	Sonstige Bemühungen zur Abwicklung grenzüberschreitender Insolvenzverfahren	1190
C.	Artikel 102 EGInsO	1198
I.	Artikel 102 EGInsO als Provisorium	1198
II.	Anerkennungsfähigkeit des ausländischen Verfahrens	1198
III.	Voraussetzung der Anerkennung	1198
IV.	Das Anerkennungsverfahren und die Bedeutung der Anerkennung	1200
V.	Aufrechnung	1203
VI.	Eigentumsvorbehalt	1203
VII.	Miet- oder Pachtverträge	1204
VIII.	Arbeitsverhältnisse	1204
IX.	Leistungen an den Schuldner in Unkenntnis der Verfahrens- eröffnung	1205
X.	Anfechtung (Artikel 102 Abs. 2 EGInsO)	1205
XI.	Insolvenzpläne, Restschuldbefreiung	1206
XII.	Territorialinsolvenzverfahren (Artikel 102 Abs. 3 EGInsO)	1207
12. Kapitel Insolvenzplanverfahren		1211
(von Josef Gietl und Stefan Langheinrich)		
A.	Überblick	1214
I.	Allgemeines und gesetzliche Grundlagen	1214
II.	Definition und Rechtsnatur des Insolvenzplans	1215
III.	Zielsetzung und Zweck des Insolvenzplans	1216
IV.	Regelungsgegenstand und Arten von Insolvenzplänen	1216
B.	Gliederung des Insolvenzplans	1221
I.	Der darstellende Teil (§ 220 InsO)	1221
II.	Der gestaltende Teil (§§ 221 ff. InsO)	1223
III.	Die Plananlagen (§§ 229, 230 InsO)	1230
IV.	Mustergliederung eines Insolvenzplans	1234

C. Das Insolvenzplanverfahren	1236
I. Stellung des Insolvenzplans im Insolvenzverfahren	1236
II. Schematische Übersicht	1238
III. Ablauf des Insolvenzplanverfahrens	1239
D. Die Wirkungen des bestätigten Insolvenzplans (§§ 254 ff. InsO)	1279
I. Allgemeine Wirkungen des Plans (§ 254 InsO)	1279
II. Die Wiederauflebensklausel (§§ 255, 256 InsO)	1281
III. Vollstreckung aus dem Insolvenzplan (§ 257 InsO)	1284
IV. Aufhebung des Insolvenzverfahrens (§§ 258, 259 InsO)	1286
E. Die Überwachung der Planerfüllung (§§ 260 ff. InsO)	1287
I. Allgemeines (§ 260 InsO)	1288
II. Aufgaben, Befugnisse und Anzeigepflicht des Insolvenzverwalters im Rahmen der Planüberwachung (§§ 261, 262 InsO)	1288
III. Zustimmungsbedürftige Geschäfte (§ 263 InsO)	1290
IV. Nachrangigkeit von Forderungen (§§ 264 ff. InsO)	1290
V. Prozessuale (§§ 267 ff. InsO)	1292
F. Praxistauglichkeit des Insolvenzplanverfahrens	1294
G. Anhang/Muster	1295
I. Beispiel eines Insolvenzplans	1295
II. Erklärung zur Fortführung und Haftung (§ 230 Abs. 1 Satz 2 InsO)	1316
III. Zustimmungserklärung zur Übernahme von Anteilsrechten (§ 230 Abs. 2 InsO)	1317
IV. Zustimmungserklärung zur Übernahme von Verpflichtungen (§ 230 Abs. 3 InsO)	1318
V. Schlussbericht	1319
 13. Kapitel – Verbraucherinsolvenzverfahren	1327
(von Kai Henning)	
A. Einführung	1333
B. Übersicht über das Verfahren	1335
I. Die einzelnen Verfahrensabschnitte	1335
II. Der Verfahrensablauf in Stichworten	1335
C. Die Verfahrensänderungen durch das InsOÄndG vom 28. 6. 01	1338
D. Die Besonderheiten des Verbraucherinsolvenzverfahrens im Vergleich zum Regelinolvenzverfahren	1340
E. Die besonderen Zulässigkeitsvoraussetzungen des Verbraucherinsolvenzverfahrens	1341
I. Einführung mit Zuordnungsübersicht	1341
II. Der deutsche Schuldner mit Wohnsitz im Ausland	1342
III. Der nicht selbstständig wirtschaftlich Tätige	1343
IV. Der aktuell selbstständig wirtschaftlich Tätige	1344
V. Der in der Vergangenheit wirtschaftlich selbstständig Tätige	1345
VI. Die Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten des Schuldners hinsichtlich der Beantragung einer bestimmten Verfahrensart	1346
VII. Die Möglichkeit der Angreifbarkeit der gerichtlichen Zuordnung eines Verfahrens	1348
F. Die außergerichtlichen Verhandlungen	1348
I. Einführung	1348
II. Die Kritik am Zwang zu außergerichtlichen Verhandlungen	1348
III. Der übliche Ablauf der außergerichtlichen Verhandlungen im Überblick	1349
IV. Die gesetzlichen Anforderungen an die außergerichtlichen Verhandlungen	1350
V. Die inhaltliche Kontrolle der außergerichtlichen Verhandlungen durch das Insolvenzgericht	1351

VI.	Der Verhandlungsbeginn mit dem Erstanschreiben	1351
VII.	Die Auskunftsverpflichtung des Gläubigers	1354
VIII.	Die Notwendigkeit der Verhandlungsführung mit allen Gläubigern	1355
IX.	Die Prüfung der mitgeteilten Forderungen	1357
X.	Der außergerichtliche Entschuldungsplan	1357
XI.	Der Abschluss der außergerichtlichen Verhandlungen	1364
XII.	Die Bescheinigung über das Scheitern des außergerichtlichen Einigungsversuches	1366
XIII.	Die Einschränkungen der Zwangsvollstreckung während der außergerichtlichen Verhandlungen	1366
XIV.	Die anwaltliche Bearbeitung eines außergerichtlichen Verbraucherinsolvenzmandats	1368
XV.	Die Rechtsanwaltsgebühren im außergerichtlichen Verfahren ..	1375
G.	Die Antragstellung	1378
I.	Einführung	1378
II.	Der Antrag des Schuldners	1379
III.	Der Antrag eines Gläubigers	1388
IV.	Die Bearbeitung und Prüfung der Schuldner- und Gläubigeranträge durch das Gericht	1390
H.	Das gerichtliche Schuldenbereinigungsplanverfahren	1393
I.	Einführung	1393
II.	Übersicht: Verfahrensablauf des Schuldenbereinigungsplanverfahrens	1394
III.	Die Entscheidung des Gerichts über die Durchführung des Schuldenbereinigungsplanverfahrens	1395
IV.	Die Beteiligung des Schuldners am Schuldenbereinigungsplanverfahren	1396
V.	Die Beteiligung der Gläubiger am Schuldenbereinigungsplanverfahren	1396
VI.	Die Möglichkeit der Abänderung des Schuldenbereinigungsplanes gem. § 307 Abs. 3 InsO	1398
VII.	Die Zustimmungsersetzung gem. § 309 InsO	1399
VIII.	Der zustande gekommene Schuldenbereinigungsplan	1405
J.	Die Zwangsvollstreckung im Insolvenzeröffnungsverfahren	1407
K.	Die Gerichtskosten und Rechtsanwaltsgebühren im Schuldenbereinigungsplanverfahren	1408
I.	Die Gerichtskosten	1408
II.	Die anwaltlichen Gebühren	1408
L.	Das vereinfachte Verbraucherinsolvenzverfahren der §§ 311–314 InsO ..	1409
I.	Einführung	1409
II.	Die Stundung der Verfahrenskosten	1410
III.	Das eröffnete Verbraucherinsolvenzverfahren	1414
IV.	Die Zwangsvollstreckung im eröffneten Verfahren	1427
V.	Die Gerichtskosten, Rechtsanwaltsgebühren und Treuhändervergütungen im vereinfachten Insolvenzverfahren	1428
M.	Anhang	1429
I.	Fragebogen und Belehrung Verbraucherinsolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahren	1429
II.	Amtlicher Vordruck für das Verbraucherinsolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahren mit amtlichen Hinweisen zum Ausfüllen des Antragsvordrucks	1434
14. Kapitel – Restschuldbefreiungsverfahren	1483	
(von Kai Henning)		
A.	Einführung	1487
B.	Übersicht über das Verfahren	1489

C.	Die Prüfungsphase	1491
I.	Der Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung	1491
II.	Die Versagensgründe	1499
III.	Der Versagensantrag	1509
IV.	Checklisten Prüfungsphase	1513
D.	Die Bewährungsphase	1514
I.	Einführung	1514
II.	Der Beginn der Wohlverhaltensperiode	1514
III.	Die vermögensrechtliche Stellung des Schuldners in der Wohlverhaltensperiode	1515
IV.	Die Verteilung der bei dem Treuhänder eingegangenen Beträge an die Gläubiger	1516
V.	Die Dauer der Wohlverhaltensperiode	1516
VI.	Das von der Abtretung gem. § 287 Abs. 2 Satz 1 InsO erfasste Einkommen	1519
VII.	Der Ausschluss der Abtretung	1528
VIII.	Die Obliegenheiten des Schuldners gem. § 295 Abs. 1 InsO ..	1529
IX.	Der Versagensantrag wegen eines Verstoßes gegen Obliegenheiten aus §§ 295 und 297 InsO	1543
X.	Die Zwangsvollstreckung in der Wohlverhaltensperiode	1547
XI.	Das Problem auflaufender Unterhaltschulden in der Wohlverhaltensperiode	1548
XII.	Die Aufrechnung in der Wohlverhaltensperiode	1551
XIII.	Die Bonusregelung des § 292 Abs. 1 InsO	1552
XIV.	Aufgaben und Stellung des Treuhänders in der Wohlverhaltensperiode	1553
XV.	Checklisten Wohlverhaltensperiode	1561
E.	Die Erteilungsphase	1563
I.	Das Ende der Wohlverhaltensperiode	1563
II.	Die Entscheidung über die Restschuldbefreiung	1564
III.	Die Wirkungen der Restschuldbefreiung	1564
IV.	Die von der Restschuldbefreiung ausgenommenen Forderungen	1566
V.	Der Widerruf der Restschuldbefreiung	1570
F.	Die Gerichtskosten und Rechtsanwaltsgebühren im Restschuldbefreiungsverfahren	1571
I.	Die Gerichtskosten	1571
II.	Die Rechtsanwaltsgebühren	1571
G.	Die Rechtsbehelfe im Restschuldbefreiungsverfahren	1572
I.	Die Rechtsbehelfe des Schuldners	1572
II.	Die Rechtsbehelfe des Gläubigers	1573
III.	Die Rechtsbehelfe des Treuhänders	1574
IV.	Die Gegenvorstellung	1574
H.	Die gerichtlichen Zuständigkeiten im Restschuldbefreiungsverfahren ..	1575
I.	Die Zuständigkeit des Rechtspflegers gem. §§ 3 Nr. 2 e), 18, 11 Abs. 1 RpflG	1575
II.	Die Zuständigkeit des Richters gem. §§ 11 Abs. 2, 18 Abs. 1 und 2 RpflG	1576
J.	Anhang	1576
I.	§§ 283 bis 283 c StGB	1576
II.	§ 18 BSHG	1578
III.	§ 1574 BGB	1580
IV.	§ 1610 a BGB	1580
V.	§ 121 SGB III	1580
15. Kapitel – Verfahrenskostenstundung	1583	
(von Dr. Wolfhard Kohte)		

A.	Einführung	1584
B.	Überblick: Das Modell der Verfahrenskostenstundung	1587
C.	Verfahrenskostenstundung im Eröffnungsverfahren	1590
	I. Subjektive Voraussetzungen	1590
	II. Objektive Voraussetzungen	1594
	III. Antrag auf Verfahrenskostenstundung	1595
	IV. Gerichtliche Entscheidung	1597
D.	Verfahrenskostenstundung in weiteren Verfahrensabschnitten	1600
	I. Stundung im eröffneten Insolvenzverfahren	1600
	II. Stundung in der Treuhandperiode	1601
	III. Stundung im Schuldenbereinigungsplanverfahren	1602
E.	Anwaltliche Beiordnung	1604
F.	§ 4 b InsO: Zweite Stundungsstufe	1606
	I. Einkommens- und Vermögensprüfung	1607
	II. Verfahrensrechtliche Fragen	1608
	III. Änderung der Verhältnisse	1609
G.	Aufhebung der Verfahrenskostenstundung	1610
	I. Unrichtige Angaben/Fehlende Angaben	1611
	II. Fehlende Voraussetzungen	1613
	III. Verschuldetter Zahlungsrückstand	1614
	IV. Unterlassen angemessener Erwerbstätigkeit	1615
	V. Versagung und Widerruf der Restschuldbefreiung	1616
	VI. Verfahrensrechtliche Fragen	1617
16.	Kapitel Nachlassinsolvenzverfahren	1619
(von Dr. Erik Silcher)		
A.	Einleitung	1622
B.	Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens	1622
	I. Antragsberechtigte Personen nach § 317 InsO	1623
	II. Antragsrecht nach § 318 InsO	1626
	III. Antragsfrist	1626
	IV. Zulässigkeit der Eröffnung	1627
	V. Eröffnungsgründe	1629
C.	Zuständigkeit	1633
	I. Sachliche Zuständigkeit	1633
	II. Örtliche Zuständigkeit	1633
	III. Auseinanderfallen von Insolvenz- und Nachlassgericht	1633
D.	Beteiligte am Nachlassinsolvenzverfahren	1634
	I. Der Schuldner	1634
	II. Gläubiger	1635
	III. Der Insolvenzverwalter	1635
E.	Die Insolvenzmasse	1635
	I. Allgemeines	1635
	II. Besonderheiten der Insolvenzmasse	1637
F.	Insolvenzanfechtung im Rahmen des Nachlassinsolvenzverfahrens	1640
	I. Allgemeines	1641
	II. Voraussetzungen der Anfechtbarkeit nach § 322 InsO	1641
	III. Inhalt des Anfechtungsrechts	1641
	IV. Erfüllungshandlung	1642
	V. Weitere Anfechtungstatbestände	1643
G.	Verbindlichkeiten im Nachlassinsolvenzverfahren	1645
	I. Nachlassverbindlichkeiten	1645
	II. Ansprüche des Erben nach § 326 InsO	1647
	III. Nachrangige Verbindlichkeiten im Nachlassinsolvenzverfahren	1649
	IV. Masseverbindlichkeiten	1653
	V. Regelung des § 328 InsO	1656
H.	Nacherfolge und Erbschaftskauf	1657

I.	Nacherfolge	1658
II.	Erbschaftskauf	1659
J.	Zeitgleiche Nachlass- und Erbeninsolvenz	1662
I.	Allgemeines	1662
II.	Die Erbeninsolvenz	1662
III.	Die Gesamtvermögensinsolvenz	1662
IV.	Haftungsbeschränkung nach § 331 Abs. 1 InsO	1663
V.	Zum Gesamtgut gehörender Nachlass gemäß § 331 Abs. 2 InsO	1664
K.	Zwangsvollstreckung nach dem Erbfall	1665
I.	Zwangsvollstreckungsmaßnahmen i. S. d. § 321 InsO	1665
II.	Ausnahmetatbestände	1665
III.	Rechtliche Folgen des Verbots	1666
17. Kapitel	Besonderheiten der Bauinsolvenz	1669
(von Frank Thiele)		
A.	Wirtschaftliche Überlegungen des Insolvenzverwalters	1674
I.	Vorüberlegungen	1674
II.	Grundlagen der Kalkulation eines Bauauftrags	1677
III.	Wirtschaftliche Überlegungen in Bezug auf die Eigenart der Baustellenfertigung	1680
IV.	Die Belastung des Bauunternehmers durch Sicherheits- leistungen	1683
V.	Baurisiken als Finanzierungsproblem	1686
VI.	Die Leistungsabrechnung als weitere Besonderheit im Baube- trieb	1689
VII.	Die Beurteilung des Jahresabschlusses unter der Berücksichti- gung der Branchenbesonderheiten	1691
VIII.	Bilanzsicht beim Bauunternehmen durch den Insolvenz- verwalter	1694
IX.	Bewertung der noch auszuführenden Verträge durch den vor- läufigen Insolvenzverwalter	1698
B.	Rechtliche Überlegungen des Insolvenzverwalters	1699
I.	Allgemeine Probleme des Bauvertragsrechts	1699
C.	Der vorläufige Insolvenzverwalter in der Krise des Bauunternehmens ..	1705
I.	Einführung	1705
II.	Beachtung der umsatzsteuerlichen Problematik durch den vorläufigen Insolvenzverwalter	1706
III.	Sicherung der Leistungen Dritter zur Fortführung des Bauun- ternehmens	1708
IV.	Kündigungsmöglichkeit des Bestellers gemäß § 8 Nr. 2 Abs. 1 VOB/B	1709
V.	Zahlungsmodalitäten bei Vertragskündigung wegen Insolvenz	1714
VI.	Einführung zu § 103 InsO	1716
VII.	Abrechnung bei Einheits- und Pauschalpreisvertrag unter Berücksichtigung des § 103 InsO	1722
VIII.	Erfüllungswahl des Insolvenzverwalters bei teilbaren Leistungen	1730
IX.	Behandlung von Verzugsschaden und Vertragsstrafe durch den Insolvenzverwalter	1733
X.	Behandlung von Sicherheitseinbehalten durch den Insolvenz- verwalter	1735
XI.	Sonderproblem: Der Gemeinschuldner befindet sich bei Insol- venzeröffnung in ARGE mit anderen Bauunternehmern	1737
XII.	Probleme des Insolvenzverwalters der Bauunternehmung mit dem Subunternehmer des Gemeinschuldners	1740

XIII.	Insolvenz und Nachbesserungsansprüche gegen den Gemeinschuldner	1742
XIV.	Insolvenzanfechtung bei der Bauinsolvenz	1744
XV.	Allgemein zur Kenntnis des Gläubigers von der Zahlungsunfähigkeit des Schuldners nach der Insolvenzordnung	1749
XVI.	Insolvenzanfechtung und Direktzahlungen des Bestellers an Gläubiger des Unternehmers gemäß § 16 Nr. 6 VOB/B	1755
XVII.	Bauinsolvenz und Weitergabe von Kundenschecks durch den Schuldner an seine Gläubiger	1757
18. Kapitel – Haftung des Insolvenzverwalters	1759	
(von Frank Weber)		
	Vorwort	1760
A.	Die Haftung des Verwalters bis zur Einführung der Insolvenzordnung	1761
B.	Die allgemeine Haftung des Insolvenzverwalters	1762
	I. Insolvenzspezifische Haftungsgrundlagen (§ 60 InsO)	1762
	II. Nicht insolvenzspezifische Haftungsgrundlagen	1769
C.	Die Haftung für Masseverbindlichkeiten (§ 61 InsO)	1772
	I. Allgemeines	1772
	II. Voraussetzungen	1773
	III. Rechtsfolge: Schadensersatz	1773
	IV. Anspruchsausschluss	1774
	V. Haftung des Insolvenzverwalters bei Betriebsfortführung	1775
D.	Ausblick	1777
E.	Die Haftung für Gehilfen (§ 60 Abs. 2 InsO)	1778
	I. Gehilfen	1778
	II. Selbstständige	1778
	III. Angestellte des Schuldners	1779
F.	Die Verjährung von Haftungsansprüchen (§ 62 InsO)	1779
G.	Exkurs: Die Haftung des vorläufigen Insolvenzverwalters (§§ 21 Abs. 2 Nr. 1, 60 ff. InsO)	1780
H.	Exkurs: Die Haftung des Gläubigerausschusses (§ 71 InsO)	1781
J.	Exkurs: Die Haftung des Insolvenzgerichts (§§ 21 Abs. 2 Nr. 1, 58, 59 InsO; § 839 BGB i. V. m. Art. 34 GG)	1782
K.	Strafrechtliche Risiken für den Insolvenzverwalter	1782
19. Kapitel Buchführung, Bilanzierung	1785	
(von Bernd Stocker)		
A.	Grundlagen der Buchführung	1787
	I. Einführung	1787
	II. Überblick über die Technik der doppelten Buchführung	1789
	III. Rechtliche und organisatorische Grundlagen der Buchführung	1794
B.	Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung	1798
	I. Systematisierung der wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze	1798
	II. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	1811
	III. Die Bewertungsmaßstäbe	1826
	IV. Abschreibungen	1834
	V. Wertaufholung	1836
	VI. Bewertung der Bilanzposten	1836
C.	Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses	1839
	I. Gesetzliche Vorschriften und Inhalt der Bilanz	1839
	II. Die handelsrechtliche Bilanzgliederung	1839
	III. Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung	1844
	IV. Die Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung durch den Anhang und den Lagebericht	1856

20. Kapitel – Bilanzanalyse	1859
(von Klaus-Jörg Schneider)	
A. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse	1860
B. Analysebereiche und Vergleichsebenen der Jahresabschlussanalyse	1861
C. Grenzen der Jahresabschlussanalyse	1862
D. Aufbereitung der Bilanz und des Anhangs	1864
E. Strukturanalyse der Bilanz	1867
I. Analyse der Vermögensstruktur	1867
II. Analyse der Kapitalstruktur	1870
F. Analyse der Unternehmensliquidität und Finanzierung	1871
I. Statische Liquidität	1871
II. Dynamische Liquiditätsanalyse	1873
G. Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung	1877
I. Erfolgsspaltung	1878
II. Analyse der Aufwands- und Ertragsstruktur	1880
III. Wertschöpfungsanalyse	1881
IV. Analyse der Rentabilität	1883
H. Fallbeispiel zur Jahresabschlussanalyse	1884
21. Kapitel Rechnungslegung in der Insolvenz	1899
(von Josef Gietl)	
A. Überblick	1901
I. Allgemeines	1901
II. Dualismus der Rechnungslegung	1901
B. Interne (insolvenzrechtliche) Rechnungslegung	1904
I. Rechnungslegung im Vorfeld der Eröffnung des Insolvenzverfahrens – Prüfung der insolvenzauslösenden Tatbestände	1905
II. Rechnungslegung während des Insolvenzverfahrens	1909
III. Rechnungslegung zur Beendigung des Insolvenzverfahrens	1938
C. Externe (handels- und steuerrechtliche) Rechnungslegung	1952
I. Rechnungslegung nach Handelsrecht	1953
II. Steuerrechtliche Buchführungs- und Rechnungslegungspflichten	1963
22. Kapitel – Allgemeine betriebswirtschaftliche Aspekte	1965
(von Dr. Sabine-Sofie Weidekind)	
A. Betriebswirtschaftliche Aspekte der Insolvenzordnung	1967
I. Allgemeine markt- bzw. betriebswirtschaftliche Ausrichtung der Insolvenzordnung	1967
II. Betriebswirtschaftliche Herausforderungen für den Insolvenzverwalter	1970
III. Der Insolvenzplan als betriebswirtschaftliches Kernstück des neuen Insolvenzrechtes	1973
B. Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundlagen zur Analyse des Unternehmens	1977
I. Begriffe und Inhalte	1977
II. Beschreibung des Unternehmens	1979
III. Krisenursachenanalyse	1985
IV. Lagebeurteilung	1990
C. Relevante Erkenntnisse aus der strategischen Planung	1997
I. Begriff und Entwicklung der strategischen Planung	1997
II. Unternehmensexterne Analyse	2002
III. Instrumente der empirischen Planungsforschung	2004
IV. Instrumente zur Unternehmensanalyse	2012
V. Von der strategischen Planung zum operativen Marketing	2023
D. Marketing	2025
I. Begriff und Entwicklung des Marketing	2025

II.	Bestandteile eines Marketing-Konzeptes	2028
III.	Gegenstand und Methoden der Marketing-Forschung	2033
IV.	Instrumente des Marketing-Mix	2036
E.	Organisation und Personalwesen	2046
I.	Begriff und Entwicklung	2046
II.	Organisationstheoretische Fragestellungen	2047
III.	Personalwirtschaftliche Fragestellungen	2055
F.	Controlling	2064
I.	Begriff und Entwicklung des Controlling	2064
II.	Controlling als System	2066
III.	Aufgaben des Controlling	2068
IV.	Bereiche des Controlling	2073
23. Kapitel Versicherungen im Insolvenzverfahren	2077	
(von Bernd Peter Schneider)		
A.	Vorbemerkung	2077
B.	Abschluss eines Rahmenvertrags	2078
C.	Abschluss notwendiger betrieblicher Versicherungen	2079
D.	Der Musterrahmenvertrag	2081
E.	Hinzuziehung eines Versicherungsfachmanns oder eigene Risikoeinschätzung durch den Insolvenzverwalter?	2084
F.	Typische Praxisprobleme	2086
24. Kapitel – Vergütung des Insolvenzverwalters	2089	
(von Karl-Heinrich Lorenz)		
A.	Vergütung des Insolvenzverwalters	2094
I.	Allgemeines	2094
II.	Berechnungsgrundlage (§ 1 InsVV)	2098
III.	Regelvergütung (§ 2 InsVV)	2109
IV.	Abweichen von der Regelvergütung (§ 3 InsVV)	2117
V.	Sonderinsolvenzverwalter	2138
VI.	Mehrere Insolvenzverwalter	2140
VII.	Vergütungsvereinbarungen	2141
VIII.	Einsatz besonderer Sachkunde (§ 5 InsVV)	2141
IX.	Geschäftskosten (§ 4 InsVV)	2146
X.	Nachtragsverteilung (§ 6 Abs. 1 InsVV)	2155
XI.	Überwachung und Erfüllung eines Insolvenzplans (§ 6 Abs. 2 InsVV)	2158
XII.	Umsatzsteuer (§ 7 InsVV)	2161
XIII.	Festsetzungsverfahren (§ 8 InsVV)	2162
XIV.	Rechtsmittel	2171
XV.	Rechtskraft	2171
XVI.	Fälligkeit	2172
XVII.	Verjährung	2173
XVIII.	Vergütungsansprüche bei Masseunzulänglichkeit	2174
XIX.	Vorschuss (§ 9 InsVV)	2176
B.	Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters, des Sachwalters und des Treuhänders im vereinfachten Verfahren	2181
I.	Allgemeines	2181
II.	Vorläufiger Insolvenzverwalter (§§ 11, 10 InsVV)	2182
III.	Sachwälter (§§ 12, 10 InsVV)	2207
IV.	Treuhänder im vereinfachten Verfahren (§§ 13, 10 InsVV)	2214
C.	Treuhänder im Restschuldbefreiungsverfahren (§§ 14–16 InsVV)	2220
I.	Allgemeines	2220
II.	Vergütung nach § 14 InsVV und Auslagenersatz	2222
III.	Vergütung nach § 15 InsVV	2224
IV.	Festsetzung der Vergütung	2226

V.	Vorschüsse (§ 16 Abs. 2 InsVV)	2231
VI.	Rechtsmittel	2232
D.	Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses (§§ 17, 18 InsVV)	2232
I.	Allgemeines	2232
II.	Regelmäßige Zeitvergütung (§ 17 Satz 1 InsVV)	2234
III.	Abweichungen vom Regelsatz (§ 17 Satz 2 InsVV)	2235
IV.	Ausschluss des Vergütungsanspruchs	2238
V.	Auslagenersatz (§ 18 Abs. 1 InsVV)	2239
VI.	Umsatzsteuer (§ 18 Abs. 2 InsVV)	2241
VII.	Festsetzungsverfahren	2241
VIII.	Ausfallhaftung der Staatskasse	2243
IX.	Vorschüsse	2243
E.	Übergangs- und Schlussvorschriften	2244